

3. Okt. 21

# Gefangenen geflüstert

Wieder mal neue Gefangene auf der Station 31, DHR 11  
Eine von ihnen war gleich auffällig. Gleich erzählte sie jedem  
bei depressiv, schwere Angststörungen, Panik.

Sie war im Doppel-HR untergebracht und Isar hatte ihre  
junge Mitbewohnerin dabei ein unruhiges Gefühl, verständlich.  
Die meisten Gefangenen auf der Station erkannten es sofort -  
Schauspiel - in primitiver Form. Dann setzte sie noch  
uns oben auf - ich zünde dir in der Nacht die Haare an -  
ups - das war eine neue Qualität.

Ob dafür wissen wir nicht, aber sie hatte ein Gespräch  
bei der VAD in Simone Sch. Eigentlich rechneten wir damit,  
dass sie verlegt wird, was ja erst 2-3 Tage auf der Station  
und genau wohl erst 1,5 Wochen in der JVA Lu-Du.

Überraschung für alle - Spontanheilung durch das Ge-  
spräch mit der VAD in Simone Sch.

Ich gehe Montag in den offenen Vollzug!  
So plötzlich waren Depression, Mordan, Panik aus geheilt.  
Nicht jedes hat ein solches Schauspielertalent.

Alle fragen sich immer und immer wieder, wie sie sich  
verhalten sollen um überhaupt Arbeit zu bekommen oder  
sogar eine Verlegung in den offenen VZ.

Dennoch geht es da - Schauspielertalent, falsche Nase oder  
was?

Mit dieser Undurchschaubarkeit wird Frust geschürt, ja  
auch Aggression erzeugt und das paßt nicht zum  
Vollzugsgesetz, nicht zur Hauptaufgabe des VZ der

Resozialisierung!